



Thüringer Kultusministerium beendet Verfahren zur Einstellungsteilzeit

In einer Presseerklärung vom 19. Februar 2008 teilte das Thüringer Kultusministerium mit, dass es auf Beschluss des Kabinetts die Revision vor dem Bundesverwaltungsgericht zurückgezogen hat und damit das Verfahren um die Teilzeitverbeamtung der Lehrer/innen in Thüringen beenden möchte.

Kultusminister Prof. Dr. Jens Goebel (CDU) begründet die Entscheidung des Kabinetts: "Das Bundesverfassungsgericht verwarf im September 2007 die niedersächsische Regelung zur Teilzeitbeschäftigung von verbeamteten Lehrern. In der Begründung, die von der Landesregierung gründlich geprüft wurde, stellte das höchste deutsche Gericht erstmals fest, dass Lehrer nicht zwingend Beamte sein müssen. Teilzeitbeschäftigung von beamteten Lehrern – wenn sie nicht gewünscht ist – verstöße damit gegen die hergebrachten Grundsätze des Berufsbeamtentums ..."

Mit dieser Entscheidung entsteht vielfältiger Handlungsbedarf und es ist eine Reihe von Maßnahmen notwendig, die das TKM auch mit unseren Verbänden in den nächsten Wochen diskutieren wird.

Nach ersten Informationen durch das TKM sollen bis Ende März 2.947 Lehrer/innen, die Widerspruch gegen die Teilzeitverbeamtung eingelegt haben, die Möglichkeit erhalten, sich zu einem Vollzeitbeschäftigungsangebot zu äußern.

Weiterhin haben alle anderen teilzeitverbeamteten Lehrer, auch wenn kein fristgerechter Widerspruch eingelegt worden ist, jederzeit die Möglichkeit, eine Vollzeitverbeamtung zu beantragen.

Die zu erwartende deutliche Erhöhung der Vollzeitstellen soll durch eine **großzügige Bewilligung von Altersteilzeit für Lehrkräfte an beruflichen Schulen** ausgeglichen werden. Diese Entscheidung können wir für unsere älteren Kolleginnen und Kollegen nur begrüßen.

Thilo Helms
Vorsitzender TVB

Heike Heinemann
Vorsitzende VLW